

<b>Projektnummer</b>	B54-G30-NW-T1-NW
<b>Straße</b>	B 54 Münster/Nord (A 1) - Altenberge
<b>Geplante Maßnahme</b>	Ausbau von 2 auf 4 Streifen
<b>Einstufung</b>	Vordringlicher Bedarf
<b>Verfahrensstand</b>	Neu
<b>LABÜ-Aktenzeichen</b>	Noch kein Aktenzeichen

## **Bewertung des Vorhabens**

### **Bedarf / Alternativen**

#### **Verkehrszahlen 2010**

- B 54 Altenberge (L 579) Altenberge (L 555): 21.700 Kfz/24h; LKW: 11,2%
- B 54 (L 529) Altenberge (L 579): 27.100 Kfz/24h; LKW: 10,6%
- B 54 AS Münster-Nord (A 1) AS Nienberge (L 529): 33.200 Kfz/24h; LKW: 8,8%

Es gibt keinen Bedarf für einen autobahnähnlichen Ausbau. Dies würde außerdem den Pendlerstrom nach Münster und damit die Verkehrsprobleme in Münster im Bereich Steinfurter Straße / Münster / Schlossplatz verstärken.

Die Trennung der beiden Fahrtrichtungen durch das „Texasprofil“ und die Einrichtung von wechselnden Überholspuren hat sich bewährt. Der Verkehr läuft flüssig und ruhig, Staus sind relativ selten, schwere Unfälle ebenfalls. Als Entlastung bei Blockaden läuft die L 510 in unmittelbarer Nähe und ist über drei Abfahrten gut zu erreichen: Münster Nord, Altenberge Süd, Altenberge West. Aus diesem Grunde ist ein Ausbau nicht nötig.

Alternativen wurden nicht geprüft:

*Eine Alternativenprüfung ist nicht relevant, da dem erhöhten Verkehrsaufkommen nur mit der Erweiterung der B 54 auf vier Spuren Rechnung getragen werden kann.*

Eine erfolgversprechende Alternative wäre aber in diesem Fall die Stärkung des ÖPNV:

Der zweigleisige Ausbau der Regionalbahnstrecke 407, Münster Richtung Enschede sollte in den vordringlichen Bedarf aufgenommen werden. Die Züge sind in den Stoßzeiten völlig überfüllt. Aber wegen der Eingleisigkeit und den wenigen Begegnungsmöglichkeiten kann der Zugverkehr weder verdichtet werden, noch können die Züge verlängert werden. Hier besteht wirklich Bedarf. Ein Ausbau der Bahnlinie ist zwar auch mit Beeinträchtigungen durch Flächenverbrauch und Eingriffe in schützenswerte Biotope verbunden, aber die die betriebsbedingten Auswirkungen sind erheblich geringer als bei einem Straßenausbau.

Außerdem muss die Bus-Bahntaktung verbessert werden.

In Altenberge ist eine erhebliche Zunahme der Lärmbelastung für die westlichen Wohngebiete zu erwarten, Hier müsste sehr großer Aufwand betrieben werden, um die Belästigung der Anwohner in Grenzen zu halten. Der zusätzliche Lärm würde nicht nur durch eine Zunahme des Verkehrs, sondern vor allem durch das schnellere Fahrtempo erhöht.

### **Eingriff in Natur und Landschaft**

Zunahme der Schadstoffbelastung durch höheres Tempo und mehr Verkehr.

Flächenverbrauch und Beeinträchtigung von Biotopen: Eine erhebliche Beeinträchtigung bzw. teilweise Zerstörung des Biotops BK 3919-099 (Feldgehölz mit starkem Orchideenbestand) ist zu befürchten.

In Höhe der Splittersiedlung Waltrup ist das Gelände – vor allem in Richtung Münster auf beiden Seiten der B 54 relativ unzerschnitten. Dort hat sich ein Storchenpaar angesiedelt und auch Kiebitze werden regelmäßig beobachtet.

Unnötiger Flächenverbrauch u.a. landwirtschaftlicher Flächen

**Forderung:**

**Streichung aus dem BVWP**